



GRÖTZINGER VEREINSNACHRICHTEN

**Aktuelles
Veranstaltungen
Termine**

WIE GEHT ES WEITER MIT DEN GRÖTZINGER VEREINSNACHRICHTEN?

Liebe Leserinnen und Leser,

sie halten heute die zweite Ausgabe der Grötzinger VereinsNachrichten in den Händen. Die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Projekt haben mich sehr gefreut. Besonders erfreulich ist, dass sich spontan fünf weitere Vereine unserem Projekt angeschlossen haben. Dies sind die Hottschek Narrenzunft Grötzingen, der Verein Kind und Kegel, der Freundeskreis Badisches Malerdorf sowie das Deutsche Rote Kreuz Grötzingen (DRK). Dabei ist auch die Arbeitsgemeinschaft der Grötzinger Vereine und Kulturschaffenden (Arge), dieses Mal noch nicht als Herausgeber, sondern als beteiligter Verein.

Mit dem DRK ist erstmals ein Verein bei den Grötzinger VereinsNachrichten vertreten, der noch kein Mitglied der ARGE ist. Das DRK ist jedoch ein wichtiger Verein, dessen Arbeit und vielfältige Aktivitäten unsere Unterstützung verdienen. Ich bin überzeugt, dass wir hierfür künftig eine gute Lösung finden werden, beispielsweise durch eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Grötzinger Vereine und Kulturschaffenden.

Mit dieser zweiten Ausgabe schließen wir die Pilotphase ab. Im Rahmen eines Workshops am 21. Juli habe ich den interessierten Vereinen einen Vorschlag für die zukünftigen Grundsätze der Grötzinger VereinsNachrichten vorgestellt. Diese umfassen Regelungen zu den redaktionellen Beiträgen, technische Hinweise, Auflagenhöhe und Verteilung, die Kostenverteilung sowie die Organisation der Redaktion. Die Ergebnisse dieses Workshops flossen in den Entwurf des Redaktionsstatuts ein. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser zweiten Ausgabe beigetragen haben. Die Zusammenarbeit empfand ich als sehr gut und partnerschaftlich. Ich habe das Gefühl, mit den GVN sind die Vereine ein Stück näher zusammengedrückt.



Grötzingen im September 2026

Ab dem Jahr 2027 sollen die Grötzinger VereinsNachrichten unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der Grötzinger Vereine und Kulturschaffenden (Arge) erscheinen. Entsprechende Beschlüsse wird die Arge voraussichtlich im Oktober fassen. Angesichts der stetig wachsenden Zahl der Interessierten, inzwischen gehören auch Grötzinger Kirchengemeinden dazu, lässt sich die redaktionelle Arbeit nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich bewältigen. Deshalb freue ich mich sehr, mit Silke Bergerhoff eine engagierte und kompetente Redakteurin für diese verantwortungsvolle Aufgabe vorschlagen zu können.

Ich selbst werde Silke selbstverständlich bei Bedarf weiterhin gerne unterstützen, mich künftig jedoch auf die Beiträge für meine Vereine – den VdK und die AWO – konzentrieren.

Unsere kleine Zeitung soll auch in Zukunft werbefrei bleiben. Werbung würde zusätzlichen organisatorischen und personellen Aufwand sowie steuerrechtliche Fragestellungen mit sich bringen, die derzeit nur schwer zu bewältigen wären.

Ich würde mich jedoch sehr freuen, wenn Sie das Projekt Grötzinger VereinsNachrichten mit einer Spende unterstützen würden.

Hans Dehnicke

SPENDEN RICHTEN SIE BITTE AN:

VdK OV Grötzingen

IBAN: DE29 6605 0101 0011 2055 72

BIC: KARSDE66XXX

Sparkasse Karlsruhe

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende GVN“ an. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Ich versichere Ihnen, dass alle Spenden mit dem Verwendungszweck „Spende GVN“ nicht nur dem VdK, sondern allen an den Grötzinger VereinsNachrichten beteiligten Vereinen zugutekommen.



SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



WER SAGT, DASS YOGA NUR AUF DER MATTE FUNKTIONIERT?

Der AWO Ortsverein Grötzingen startet ein neues Angebot, das Bewegung, Entspannung und Geselligkeit miteinander verbindet: Jeden dritten Dienstag im Monat bietet Sandra Dürr nach Kaffee, Kuchen und Gesprächen für eine halbe Stunde Stuhl-Yoga an.

Stuhlyoga ist eine sanfte Form des Yoga, die auf einem Stuhl oder mit dessen Unterstützung praktiziert wird. Die traditionellen Haltungen und Übungen (Asanas) werden hierbei in abgewandelter Ausführung und Intensität ausgeführt.

Stuhlyoga ist ein ideales, gelenkschonendes Training für Senioren. Es stärkt die Muskulatur, fördert die Beweglichkeit, verbessert das Gleichgewicht und beugt Stürzen vor. Zudem werden durch tiefe Atemtechniken und Entspannungsübungen Stress abgebaut sowie das eigene Körpergefühl und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert.

Stuhlyoga führt bei regelmäßiger Praxis zur Stärkung von Körper und Geist.



JEWELS DIENSTAGS, AB 15 UHR

Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Eine Teilnahme ausschließlich am Stuhl-Yoga ist jederzeit möglich. Wir empfehlen bequeme Kleidung.

WO » Im Augustaraum
Begegnungsstätte Grötzingen
1. OG – barrierefrei

WANN » 22. September 2026
20. Oktober 2026
17. November 2026
15. Dezember 2026

EINLADUNG ZUM FACHVORTRAG: ERWERBSMINDERUNGSRENTE & ALTERSRENTE

Was geschieht, wenn die eigene Arbeitskraft aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft eingeschränkt ist? Unter welchen Voraussetzungen besteht Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente? Und worauf sollte beim Übergang in die Altersrente besonders geachtet werden?

FACHVORTRAG ZU FOLGENDE THEMEN:

> AUFGABEN UND ZIELE DER
ERWERBSMINDERUNGSRENTE

> ANSPRUCHSVORAUSSETZUNGEN
ZUM ERHALT DER ERWERBSMINDERUNGSRENTE

> DEFINITION DER VOLL- UND
TEIL-ERWERBSMINDERUNGSRENTE

> DAS ANTRAGSVERFAHREN ZUR
ERWERBSMINDERUNGSRENTE

> RENTENBERECHNUNG
UND HINZUVERDIENST

SAMSTAG 26.09.2026
14:00 – 16:00 UHR

WO » Herbert-Schweizer-Haus
Begegnungsstätte Grötzingen
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

REFERENT » Herr Lukas Wiebelt
Deutsche Rentenversicherung
Baden Württemberg

VERANSTALTER » Ortsverband Grötzingen
Sozialverband VdK Kreisverband Karlsruhe

ERSTES OKTOBERFEST FÜR ALLE

Grafiken: Google AI Studio



Mit Live-Musik:
Band Sunday Rest



Ob in Tracht oder ganz
leger – jeder ist herzlich
willkommen!

Samstag, 26. September 2026

In diesem Jahr gibt es bei der Hottschek Narrenzunft eine Premiere: Am Samstag, 26. September 2026, laden wir ab 17 Uhr erstmals zu unserem öffentlichen Oktoberfest in unser Vereinsheim „Goldener Ochsenstall“ (Lenzenhubweg 10b, nahe Haltestelle Hubstraße) ein. Der Eintritt ist frei! Freut euch auf einen stimmungsvollen Abend mit allem, was zu einem zünftigen Oktoberfest dazugehört.

Mit Live-Musik wird die Band Sunday Rest ordentlich für Stimmung sorgen. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Neben frisch gezapften Festbier erwartet euch eine zünftige Speisekarte mit Klassikern wie Haxen-Weck, Saumagen im Weck und weiteren herzhaften Speisen.

Ob in Tracht oder ganz leger – jeder ist herzlich willkommen. Kommt vorbei und feiert gemeinsam mit uns. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

LIES MAL WIEDER EIN BUCH!

Ein neuer Service unter dem Dach der AWO Grötzingen in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Grötzingen.

Ein neuer Programmpunkt an den Nachmittagen der AWO für Seniorinnen und Senioren werden Buchvorstellungen der Stadtbibliothek Grötzingen sein. An diesen Terminen sind auch Ausleihen möglich. Eine kleine Auswahl steht zur Verfügung, Wünsche können geäußert werden.

Starten wird dieser Service am 29. September 2026 um 14 Uhr bei dem AWO Nachmittagstreff im Augustaraum des Herbert-Schweizer-Hauses mit einer Bücherlesung nach dem Kaffee. Außerdem können Bücher neu ausgeliehen werden.

Weitere Termine sind:
27.10.2026 und 24.11.2026

An diesen Terminen können Bücher neu ausgeliehen und zurückgeben werden, außerdem wird das Buch des Monats vorgestellt.



Grafik: Google AI Studio

*Sei bei der
Bücherlesung
dabei!*

TERMINE

- » Dienstag, 29. September 2026 / 14 Uhr
- » Dienstag, 27. Oktober 2026 / 14 Uhr
- » Dienstag, 24. November 2026 / 14 Uhr

ERSTE HILFE IST EINFACH – WIR ZEIGEN IHNEN, WIE ´S GEHT!

Unsere Kurse „Fit in EH“ im ersten Halbjahr
Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen
ein Thema, viel Praxis, 1,5 Stunden

DIE NEUEN TERMINE:

> 09. Oktober 2026

Verkehr (Eigen-Sicherung,
stabile Seitenlage u.a.)

> 20. November 2026

Prüfen – Rufen – Drücken
(HLW – Herz-Lungen-
Wiederbelebung)

Freitagabend ab 19.00 Uhr



Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich

ADRESSE: Laubplatz 4, Grötzingen (Feuerwehrhaus, Räume des DRK im 1. OG)

KONTAKT: Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Grötzingen

INTERNET: www.drk-groetzingen.de

EMAIL: drk-groetzingen@web.de

TELEFON: W. Licht, 0721 / 468635 (es läuft auch ein AB)



Kind und Kegel

KINDERSACHEN-KOMMISSIONSFLOHMARKT



Save the date:
13. März 2027

Samstag, 17. Oktober 2026
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Einlass für Schwangere bereits ab 11:00 Uhr

Zahlung
mit EC-Karte
möglich

Im Foyer: Getränke, Kaffee & Kuchen,
Waffeln und Kinderbetreuung

Begegnungsstätte Grötzingen
Niddastr. 9, 76229 Karlsruhe

Aktuelle Informationen sind zu finden auf:
www.flohmarkt-groetzingen.de



Scan mich!

AUSSTELLUNG: WOLFGANG REMPFER



Foto: Copyright: Wolfgang Rempfer – Zwerchfell

Historisches Fachwerk trifft auf zeitgenössische Raumkunst – ein spannender Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Eintritt frei!

Mit der Verleihung des Kunstpreises des Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen e.V. an Wolfgang Rempfer erwartet die Besucherinnen und Besucher im Kunstfachwerk N6 eine außergewöhnliche Ausstellung.

Rempfer verwandelt die historischen Räume des Hauses selbst in einen Teil seiner Kunst: Mit einer eigens für das Kunstfachwerk entwickelten Installation verändert er Blickachsen, spielt mit der Architektur und eröffnet völlig neue Perspektiven auf den Ausstellungsraum.

Ergänzt wird die Ausstellung durch die neue Fotoserie „Zwerchfell“, in der Gruppen von Trinkgläsern, bemaltes Glas und leuchtende Farbflächen zu faszinierenden Bildwelten verschmelzen. So entstehen überraschende räumliche Eindrücke, die den Blick auf das Vertraute neu schärfen.

Eine Ausstellung für alle, die zeitgenössische Kunst erleben möchten, die Räume neu denken lässt und zum Entdecken einlädt.

AUSSTELLUNG: 6. November bis
13. Dezember 2026

VERNISSAGE: 6. November, 19 bis 21 Uhr

GEÖFFNET: sonntags von 14 bis 18 Uhr

ORT: Galerie Kunstfachwerk N6, Niddastr. 6

HOMEPAGE: www.wolfgangrempfer.de

SICHERHEITSBERATUNG

*Ein neues Angebot
für Seniorinnen
und Senioren
in Grötzingen*

Ältere Menschen sind zunehmend von Betrugsmaschen wie dem Enkeltrick, falschen Polizeibeamtinnen beziehungsweise Polizeibeamten oder digitalen Täuschungsversuchen betroffen. Gleichzeitig stellen Veränderungen im Straßenverkehr viele Menschen ab 65 Jahren vor neue Herausforderungen.

Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater informieren ältere Menschen über Kriminalitätsrisiken und Alltagsgefahren. Sie geben Hinweise zu aktuellen Betrugsmaschen, vermitteln praktische Tipps zum persönlichen Schutz und unterstützen Seniorinnen beziehungsweise Senioren dabei, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Sie vermitteln auch den Kontakt zur Polizei und anderen Stellen.

Frau **Ulrike Goldmann** hat die Ausbildung zur Sicherheitsberaterin absolviert. Wir, der VdK Ortsverband, unterstützen Sie bei ihrer Tätigkeit. Information über das Angebot erhalten Sie bei der AWO am **Dienstag, 10.11.2026 ab 15 Uhr** im Augustaraum, Herbert-Schweizer-Haus, Begegnungsstätte Grötzingen, 1. OG.



Grafik: Google AI Studio

Kontakt zu Sicherheitsberaterinnen und -beratern vermittelt die Ortsverwaltung Grötzingen:

**Rathaus Grötzingen
Allgemeine Sprechzeiten:**

Montag geschlossen
Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch 08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 und
13:30 – 17:00 Uhr
Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Telefon: 0721 133 7610 Infopoint
E-Mail: groetzingen@karlsruhe.de

KONZERT: „MIT SCHWARZEN SEGELN SEGELT MEIN SCHIFF ...“

Eintritt frei!

FREITAG
27. NOV 2026
20 Uhr

**Verfolgt und vergessen: Lieder
von Ruth Poritzky, Richard
Fuchs und Max Kowalski**



Foto: Ruth Poritzky, gemeinfrei

Das moderierte Liedprogramm nimmt drei zu ihrer Zeit hoch angesehene Musikerpersönlichkeiten in den Blick, die durch die nationalsozialistischen Maßnahmen gegen Jüdinnen und Juden zunehmend in Vergessenheit gerieten: Die Karlsruher Sängerin und Komponistin **Ruth Poritzky**, die 1942 in Auschwitz ermordet wurde, den Karlsruher Komponisten und Architekten **Richard Fuchs**, der Anfang 1939 mit seiner Familie nach Neuseeland emigrieren konnte und den Frankfurter Komponisten und Juristen **Max Kowalski**, der nach Inhaftierung in Buchenwald 1939 in London Zuflucht fand. Die Lieder der drei verfolgten jüdischen Komponisten dem Vergessen zu entreißen, ist das Anliegen von Claus Temps (Gesang) und Heike Bleckmann (Klavier).

GESANG UND MODERATION: Claus Temps

KLAVIER UND MODERATION: Heike Bleckmann

WO: Bürgersaal im Rathaus Grötzingen

Eintritt frei

ARGE

GRÖTZINGEN GLÜHT

Eintritt frei &
barrierefrei

Auf dem idyllischen Rathausplatz in Grötzingen veranstaltet die Arge der Grötzinger Vereine erneut einen adventlichen Kunst- und Genussmarkt, der etwas anderen Art.

Neben Kunsthandwerk und Geschenkideen erwarten Sie kulinarische Leckereien und stimmungsvolle Musik – ein Markt für die ganze Familie.

Bewirtung durch die Arge der Grötzinger Vereine, Schule und Kita.

SAMSTAG
28. NOV 2026
17 – 21 Uhr

Grafik: Guntram Prochaska



Foto: Karen EBrich



GEMEINSAM DIE ZUKUNFT DER GRÖTZINGER VEREINE GESTALTEN

Wie können Vereine auch in Zukunft Menschen begeistern? Wie gewinnen wir neue Engagierte? Und wie schaffen wir es, die vielfältigen Angebote im Ort besser sichtbar zu machen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Grötzinger Vereine beim Zukunftsworkshop der Arge der Grötzinger Vereine und Kuntschaffenden am 22. Juni 2026.

In einer offenen und kreativen Atmosphäre wurde deutlich: Das ehrenamtliche Engagement in Grötzingen ist groß; viele Vereine stehen gleichzeitig vor ähnlichen Herausforderungen. Nachwuchs zu gewinnen, Menschen langfristig für ein Ehrenamt zu begeistern und mit begrenzten personellen Ressourcen eine gute Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, beschäftigt nahezu alle.

An drei Thementischen diskutierten die Teilnehmenden intensiv über **Nachwuchs und Motivation, Kooperation und Vernetzung** sowie **Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit**. Dabei entstanden zahlreiche Ideen, die anschließend gemeinsam bewertet wurden.

Ein zentrales Ergebnis war der Wunsch nach einer noch stärkeren Zusammenarbeit der Vereine. Besonders große Zustimmung erhielt die Idee einer zentralen Informationsplattform, auf der Termine, Ansprechpartner und aktuelle Informationen aller Vereine gebündelt werden. Auch ein gemeinsamer Blog, Kompetenzlisten sowie regelmäßige Begegnungsformate – etwa ein Grillfest oder Vereinsaktionen – sollen den Austausch erleichtern und Synergien schaffen.

Ebenso intensiv wurde darüber gesprochen, wie sich mehr Menschen für das Ehrenamt gewinnen lassen. Viele sehen die Lösung darin, Hürden abzubauen: kleinere und zeitlich überschaubare Aufgaben, persönliche Ansprache, Kooperationen mit Schulen und dem Jugendhaus, Schnupperangebote sowie familienfreundliche Formate sollen den Einstieg erleichtern. Deutlich wurde auch, dass Vereine ihre Angebote stärker aus Sicht möglicher Interessierter denken müssen – die Frage „Was habe ich davon?“ sollte künftig überzeugend beantwortet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Öffentlichkeitsarbeit. In einem Impulsvortrag wurde aufgezeigt, dass digitale Medien allein heute nicht mehr ausreichen. Erfolgreiche

Arge der Grötzinger Vereine und Kulturschaffende e.V.

VORSITZENDE: Veronika Pepper
Im Speitel 16, 76299 Karlsruhe

KONTAKT: vorsitzende@arge-groetzingen.de

TELEFON: 0174 / 188 04 12

WEB: <https://arge-groetzingen.clubdesk.com>

Vereinskommunikation entsteht vielmehr durch die kluge Kombination aus sozialen Medien, Presse, persönlichen Kontakten und klassischen Werbemitteln. Regelmäßige Sichtbarkeit, authentische Geschichten und gegenseitiges Teilen von Beiträgen wurden als wichtige Erfolgsfaktoren benannt.

Passend dazu entwickelten die Teilnehmenden zahlreiche konkrete Vorschläge: eine Vereinsübersicht auf der Arge-Homepage mit direkter Verlinkung zu allen Mitgliedsvereinen, ein gemeinsamer WhatsApp-Kanal, eine monatliche Terminübersicht, die Nutzung neuer Werbemöglichkeiten sowie Schulungen im Bereich Social Media. Auch die Idee eines Sommerferienprogramms, einer Vereins- oder Ehrenamtsmesse und einer gemeinsamen Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fand großen Anklang. Ab Januar 2027 ist geplant, dass die Arge die Herausgabe der Grötzinger Vereinsnachrichten organisiert, da das Interesse Beiträge zu veröffentlichen bei vielen Vereinen gewachsen ist.

Der Workshop hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Wissen, Kreativität und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in den Grötzinger Vereinen steckt. Viele der entwickelten Ideen lassen sich bereits kurzfristig umsetzen, andere benötigen eine längerfristige Planung. Die Arge wird die Ergebnisse nun auswerten, priorisieren und gemeinsam mit den Vereinen Schritt für Schritt auf den Weg bringen.

Denn eines wurde an diesem Abend besonders deutlich: Die Zukunft der Grötzinger Vereinslandschaft entsteht nicht durch einzelne Vereine allein, sondern durch ein starkes Miteinander. Gemeinsam können die Vereine ihre Sichtbarkeit erhöhen, neue Zielgruppen erreichen und das vielfältige ehrenamtliche Leben in Grötzingen nachhaltig stärken.

Karen Eßrich

Mit Unterstützung von KI

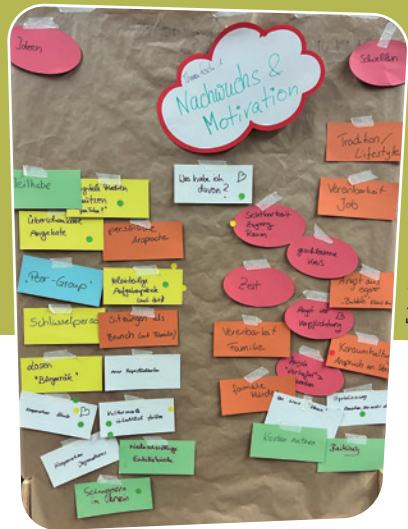


Foto: Karen Eßrich

ZU GAST BEI DEN HEIMATFREUNDEN: AUSSTELLUNG „HISTORISCHE ADVENTSKALENDER“



GESCHICHTS-
STAMMTISCH:

29. NOV 2026
14:00 UHR

Einladung zum Geschichtsstammtisch
„Jeder Dag e Türle“

Öffentliche Veranstaltung am 29.11.2026 um 14:00 Uhr

In den Räumen der Heimatfreunde
Schultheiß-Kiefer-Straße 6, 76229 Karlsruhe

Grafik: Google AI Studio

GRÖTZINGEN WIRD 2027 GASTGEBER DES VERBANDSNARRENTREFFENS



Vom 22. bis 24. Januar 2027 wird Grötzingen ganz im Zeichen der Fasnacht stehen: Die Hottschek Narrenzunft richtet das 2. Verbandsnarrentreffen der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine aus. Zu diesem närrischen Wochenende werden zahlreiche Zünfte und Vereine aus Baden und der Pfalz erwartet. Für unsere Zunft ist die Ausrichtung eines Verbandsnarrentreffens eine besondere Ehre und wir freuen uns darauf, Grötzingen als Gastgeber von seiner besten Seite zu präsentieren.

Den Auftakt bildet am Freitag, 22. Januar, der 1. Grötzinger Zunftball in der Begegnungsstätte. Diese Veranstaltung findet ausschließlich im Rahmen des Verbandsnarrentreffens statt und feiert damit ihre Premiere. Gemeinsam mit befreundeten Zünften und allen fasnachtsbegeisterten Grötzingern möchten wir einen stimmungsvollen Tanzabend mit abwechslungsreichem Programm verbringen.



Der 12. Grötzinger Narrensprung am Sonntag, 24. Januar, bildet den Höhepunkt des Wochenendes. Der Ablauf bleibt vertraut: Um 11:11 Uhr beginnt der Rathaussturm, um 12:11 Uhr folgt das Narrengericht und um 14:11 Uhr startet der große Narrensprung durch die Grötzinger Gassen. Mehr als 77 Narrenzünfte und Gruppen werden erwartet.

Bereits vor dem Umzug treffen sich die Umzugsteilnehmer zur Warm-up-Party am Pfinz-Beach an der Fischtreppe.

**SAVE THE DATE:
24. Jan 2027
RATHAUSSTURM
NARRENGERICHT
NARRENSPRUNG**

Besondere Gäste des Wochenendes sind die Symbolfiguren „Goldener Löwe“ der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine sowie „Fidelitas“, die Symbolfigur des Festausschusses Karlsruher Fastnacht.

Ob beim Zunftball oder entlang der Umzugsstrecke: wir laden schon heute alle herzlich ein, gemeinsam mit uns ein närrisches Wochenende zu feiern und all unsere Gäste in Grötzingen willkommen zu heißen.

Olivia Weiß-Sester



Vereinigung Baden Pfalz | Goldener Löwe Karl

Foto: Tanja Dammert

FÜR DEN VDK BLEIBT DAS HERBERT-SCHWEIZER-HAUS DAS HERBERT-SCHWEIZER-HAUS

In seiner Sitzung am 15. Juli 2026 hat, auf Antrag der Herren Breier (FDP), Galley (CDU) und Daubenberger (MfG), der Ortschaftsrat mit den Stimmen von CDU und MfG beschlossen, die Benennung der Begegnungsstätte nach dem letzten Bürgermeister und erstem Ortsvorsteher von Grötzingen, Herbert Schweizer, rückgängig zu machen. Als Begründung wurde behauptet, der Name Herbert-Schweizer-Haus, Begegnungsstätte Grötzingen, sei zu lang.

Das rückgängig machen einer Benennung eines öffentlichen Gebäudes geschah bisher nur aus triftigen Grund, z.B. weil im nachhinein massive Verfehlungen des Geehrten bekannt wurden. Dies alles kann man Herbert Schweizer, der von der Stadt Karlsruhe in Ehren gehalten wird, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, nicht vorwerfen.

Diese Entscheidung ist für die Familie von Herbert Schweizer nicht zu ertragen und auch wir, der VdK Ortsverband sind zutiefst betroffen.

- Herbert Schweizer war 40 Jahre (1965-2005) Grötztzinger VdK-Vorsitzender, auch während seiner Amtszeit als Bürgermeister und Ortsvorsteher. Mit großem Engagement setzte er sich für Menschen mit Beeinträchtigungen, Kriegsofper und Hinterbliebene ein und half vielen Menschen im Ort in persönlichen Notsituationen.
- AWO, Heimatfreunde, Naturfreunde, zwei Kindergärten und der Ortsvorsteher profitieren noch heute von der Karl-Martin-Graff-Stiftung, die in der Amtszeit von Herbert Schweizer ins Leben gerufen wurde. Sie ermöglicht, unabhängig von fiskalischen Entwicklungen des Haushalts der Stadt Karlsruhe, die finanzielle Förderung wichtiger Einrichtungen und Vereine im Ort. Wie sich heute zeigt, eine Entscheidung mit Weitblick.
- Herbert Schweizer war Mitglied in mehr als 20 Grötztzinger Vereinen, für deren Anliegen er stets ein offenes Ohr hatte und die er nach Kräften förderte.

- So entstand im Bruchwald ein Sportzentrum, an dessen Entstehung ein Gedenkstein bei der Emil-Arheit Halle erinnert. Nach dessen Inschrift entstanden:
- 1973 ein Hartplatz für Motorsportverein und VfB,
- 1973 – 74 eine Tennisanlage mit Halle und Gaststätte,
- 1975 erhielt der VfB ein drittes Spielfeld,
- 1976 – 1978 wurde eine große Sporthalle gebaut, die nach dem früheren Bürgermeister Emil Arheit benannt wurde. Daran angeschlossen hat auch der ASV eine passende Halle mit Vereinsheim erhalten.
- 1978 erhielt der VfB Jugendräume und Kegelbahnen, gleichzeitig fand die Erschließung mit Wasserversorgung, Kanal- und Straßenbau statt.
- Nicht zu vergessen, 1983 bis 1986 entstand in den sogenannten Sandäckern für 1 Million DM die Grötzinger Kleingartenanlage des Obst-, Wein- und Gartenbauvereins Grötzingen.
- Auch die Musik- und Kulturvereine fanden eine neue Heimat. Wie bereits erwähnt, machte sich zu Beginn der 70er Jahre das Fehlen eines großen Veranstaltungsraums für Konzerte und Feiern immer mehr bemerkbar.
- Im Eingliederungsvertrag mit der Stadt Karlsruhe wurde an erster Stelle die Maßnahme „Mehrzweckhalle für kulturelle Veranstaltungen im Bereich des Greschbachgeländes“ mit 2 Mio DM benannt. Es entstand die bereits erwähnte Begegnungsstätte. Diese hatte Herbert Schweizer in langen Verhandlungen der Stadt abgerungen.

Eine Leistung die sonst keine der einzugliedernden Gemeinden schaffte. Diese Halle ist sein Werk und verdient es seinen Namen zu tragen.

Hans Dehnicke

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
an den ehemaligen Ortsvorsteher von
Grötzingen Herbert Schweizer am 03.11.1989.

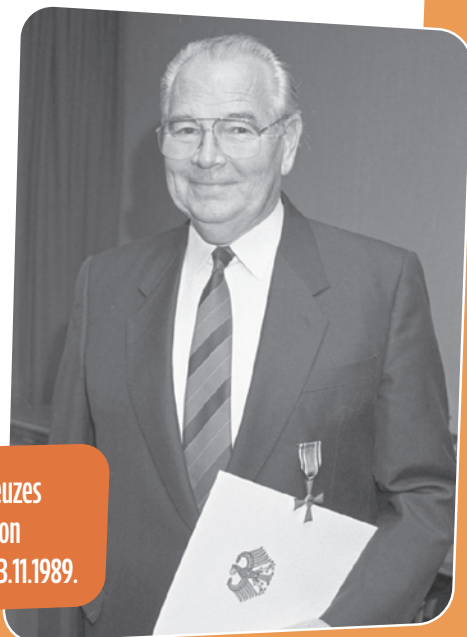


Foto: Archiv Familie

TRADITIONELLE MAIFEIER DER GRÖTZINGER NATURFREUNDE

Die Louisiana
V-Kings rockten
den Knittelberg



Fotos: Ursula Steinhart-Stauch

Kind und Kegel, Jung und Alt und Freunde aus Nah und Fern kommen traditionell zur Maifeier der Grötzinger NaturFreunde.

„Eintausendfünfhundert“, so schätzt Margarete Erb, waren es in diesem Jahr. Ihr Augenmaß bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes ist für hohe Präzision bekannt: „Etwa 25 bis 30 ehrenamtliche Helfer machten das tolle Ereignis möglich“, berichtet sie. Deren Bereitschaft zur Unterstützung beim Aufbau, in der Küche, am Zapfhahn und am Grill, beim Spülen und schlussendlich auch Aufräumen weiß der Vorsitzende sehr zu schätzen: „Vielen herzlichen Dank für eure Bereitschaft im Ehrenamt tätig zu sein! Ihr macht es uns möglich, den vielen Gästen einen schönen sommerlichen Maifeiertag in toller Atmosphäre zu bieten“, dankte Niels Dürr zur Begrüßung. Selbst die Jugend- und Kindergruppe war eifrig beschäftigt. Unter deren Oberhoheit dampfte das Waffeleisen und die Kindercocktails prickelten.

Zwei musikalische Highlights traten zur Belebung der akustischen Atmosphäre an. Zum Frühschoppen bis mittags das Bergmanns-Blasorchester aus



Etwa 25 bis 30 ehrenamtliche Helfer machten das tolle Ereignis möglich!

Speis und Trank,
Blasmusik und Blues
vor traumhafter Kulisse



Hettenleidelheim, dessen ‚Bloosmusik mol anners‘ von Rivers of Babylon über Charles Trenets Meer zu Rocking and Rolling und Surfing USA ein breites Repertoire hören ließ, bis es sich mit klassischem Thema zum Tag der Arbeit stilsicher und unter Applaus verabschiedete: „Glück auf, der Steiger kommt!“ In der Nachfolge rockten die Louisiana V-Kings den Knittelberg und sangen ihm den Blues: Lay down Sally, Bad Woman Blues und noch mehr Fetziges und ebenso vor der traumhaft schönen Landschaftskulisse passend intoniert: Country Music.

„Ein voller Erfolg“, freute sich Margarete Erb. Nur einer war traurig, weil verhindert. „Ich wär‘ so gern dabei gewesen“, meldete aus der Ferne der Zweite Vorsitzende Detlef Stutter. „Ihr habt das wieder toll gemacht! Mit Euch macht das immer viel Spaß!“

Ursula Steinhardt-Stauch

HEIMATFREUNDE GRÖTZINGEN ERLEBTEN DEN FRÜHLING IN SÜDTIROL

Bustour nach Meran, der wohl
charmantesten Kurstadt Südtirols



Am 12. Mai 2026, um 6.30 morgens, trafen sich 42 Reiselustige beim Bahnhof Grötzingen zu der diesjährigen Sechstagerreise, die sie nach Kiens in Südtirol, in den Frühling und zu der Südtiroler Lebensart führen sollte. Petrus hatte es in diesem Jahr bei der Abfahrt noch nicht gut mit den Heimatfreunden gemeint. Am Himmel sah es düster aus doch dies sollte sich in den kommenden Tagen ganz schön ändern. Mit dem Reisebus ging die entspannte Fahrt Richtung München und dann weiter an den Tegernsee, wo zum Mittagessen ein Stopp für die fröhlichen, hungrigen und durstigen Heimatfreunde im „Braustüberl Tegernsee“ eingelegt wurde. Begleitet von herrlichen Blicken auf den Achensee, gelangte die Gruppe über die Kanzlerkehre ins Inntal, dann zur Brennerautobahn und schon war es auch nicht mehr weit bis zum Urlaubsort Kiens, wo sich am Spätnachmittag die Sonne blicken ließ.

Das schöne Viersterne-Naturhotel „Pustertalerhof“ war für die nächsten Tage das Domizil der Reisegruppe. Nachdem die erstklassigen Zimmer bezogen waren, blieb bis zum Abendessen noch genügend Zeit, um sich das Hotel mit seinen angebotenen Highlights etwas genauer anzusehen. Um 18.30 Uhr fand das gemeinsame Abendessen statt. Jeden Abend wurden die kleinen und großen

Die schöne Bergwelt der Dolomiten wurde von Wolken verdeckt.



Alle Fotos: Harald Schwer

Genießer mit kulinarischen Köstlichkeiten überrascht.

Der perfekte Start in den zweiten Tag war das Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offenließ. Die Reisegruppe konnte anschließend gut gelaunt ihre erste Bustour nach Meran, der wohl charmantesten Kurstadt Südtirols, antreten. Meran ist eine kleine, aber sehr feine Kurstadt im Herzen Südtirols. 40.000 Einwohner deutscher und italienischer Muttersprache leben hier und sorgen für einen einzigartigen Mix aus Küche, Kultur, Sprachen und Bräuchen. Mit unserer Reisebegleiterin unternahmen wir einen kleinen Rundgang durch die Altstadt mit ihren historischen Laubengassen und auch entlang der eleganten Kurpromenade an der Passer.

Nach diesen schönen Eindrücken bei Bilderbuchwetter ging die Fahrt weiter nach Vöran zum Obertimpflehof, weit weg vom schnellen Leben und umgeben von viel Natur. Bei einer Hofführung konnten wir nicht nur die Bauernhofluft schnuppern, sondern wurden auch anschaulich in den bäuerlichen Alltag mitgenommen. Dabei erfuhren wir allerhand Wissenswertes über die Schweinehaltung im Freien, die lange Aufzucht mit gentechnikfreier Fütterung, die Verarbeitung des Fleisches am Hof, dessen Reifung im Keller und vieles mehr.

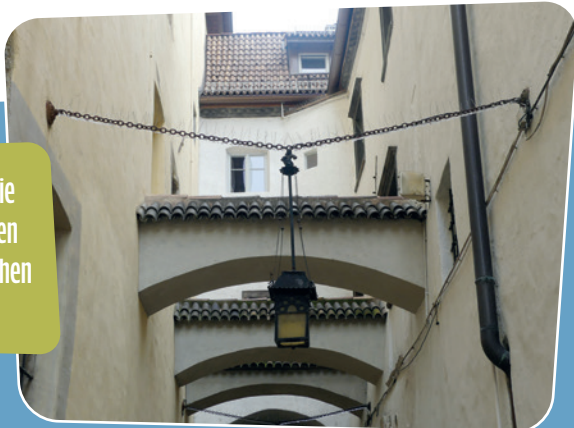
Der dritte Tag sollte der Höhepunkt dieser Südtirol-Tour der Heimatfreunde werden – eine märchenhafte Panoramafahrt durch die Bergwelt der Dolomiten. Alle waren gespannt auf die atemberaubende Landschaft der Dolomiten, bei der hinter jeder Kurve ein noch mächtigeres Bergmassiv zu bestaunen wäre. Doch wo war das schöne Wetter vom Vortag? Duster sah es an diesem Morgen aus, es regnete und warme Kleidung war angesagt. Auf der Fahrt Richtung Toblach begann es zu regnen. Die Wolken hingen in den Bergen und verdeckten die schöne Bergwelt. Es begann zu schneien und von einem Traumwetter konnten wir nur träumen. Eine spektakuläre Kurve folgte der anderen und es ging immer

weiter hinauf. Oben auf dem Pordoi joch schneite es ebenfalls, es gab großartige Fotomotive und viel Gelächter über diese Wetterkapriolen. Die Heimatfreunde jedoch nahmen diese Gipfeltour mit viel Humor. Ein großes Dankeschön an unseren Fahrer Alexander von der Firma Friedmann-Reisen, ruhig, sicher und souverän meisterte er jede Situation und brachte nach vorsichtigen Berg- und Talfahrten uns alle wieder wohlbehalten ins traditionsreiche St. Ulrich, wo wir den Tag ausklingen lassen wollten. Doch auch hier war das Wetter nicht besser. So fuhren wir zurück zum Hotel und relaxten im Wellnessbereich, an der Bar oder auf den Zimmern.

Am vierten Tag ging es bei strahlend blauem Himmel nach Bozen an der Südtiroler Weinstraße. Bozen, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, liegt malerisch im Talkessel des Flusses Eisack. Bei einer Stadtführung sahen und erfuhren wir viel Schönes und Interessantes über die Laubengassen und die historischen Mauern. Das Leben pulsiert in der Stadt und ein Hauch von südländischem Ambiente verleiht ihr auch ein besonderes Flair. Am Nachmittag fuhren wir auf der Südtiroler Weinstraße zur Weinkellerei Brigl, wo wir bei einer Führung viel Interessantes über den Südtiroler Weinanbau erfuhren und natürlich auch von den edlen Tropfen kosten durften. Die Fahrt zurück zum Hotel führte über die Weinstraße und am Kalterer See vorbei.

Am fünften und letzten Tag in Südtirol ging es nach Brixen im Eisacktal, dem heiteren Pfaffenstädtchen. Hier, wo schon die deutschen Kaiser auf dem Weg zur Krönung nach Rom Station machten, wollten auch die Heimatfreunde wissen, was es in der mittelalterlichen Altstadt alles zu entdecken gibt. Bei einer Führung durch die verwinkelten Gassen sahen wir die herrlichen großen und kleinen Lauben, das Sonnentor, die Hofburg und bestaunten die prächtige barocke Domanlage mit dem Kreuzgang

Stadtführung durch die malerische Stadt Bozen mit ihrem südländischen Ambiente.





Bei einer Führung durch die mittelalterliche Altstadt von Brixen bestaunten wir die prächtige, barocke Domanlage.



und seinen mittelalterlichen Fresken. Am Mittag führte die Fahrt weiter nach Feldtours zum Buschenschank Glangerhof, einem historischen 600 Jahre alten Bauernhof 1000 Meter hoch gelegen mit freiem Blick auf die Dolomiten. Ein kleines Museum im Keller zeigte eindrucksvoll die Geschichte des Hofes und beim urigen Törggelen mit Musik war die Stimmung der Heimatfreunde einmal mehr auf dem Höhepunkt.

Am Sonntagmorgen, dem sechsten Tag, hieß es wieder Kofferpacken und zum letzten Mal die Köstlichkeiten des Frühstücksbuffets zu genießen, um einen perfekten Start für die Heimreise zu haben. Pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir zur Heimfahrt. Ja und wie heißt es so schön „Der Weg ist das Ziel“ und so genossen wir auf der Heimfahrt noch einmal die schönen und abwechslungsreichen Landschaften. Der 1. Vorsitzende der Heimatfreunde, Egon Siegrist, bedankte sich im Namen der Reiseteilnehmer bei Helga und Harald Schwer für die gute Reiseorganisation und so kamen die Heimatfreunde am späten Nachmittag wieder wohlbehalten in Grötzingen an.

Harald Schwer

WEINMARKT 2026 - TROTZ REGEN BESTE STIMMUNG AUF DEM RATHAUSPLATZ



Foto: Tanja Reiter

Korkenzug zur
Eröffnung des
Weinmarktes

Am 14. Mai hatte die Hottschek Narrenzunft wieder einmal zum traditionellen Weinmarkt auf den Rathausplatz eingeladen. Auch wenn das Wetter zu Beginn nicht das beste war, ließen sich die Besucher die gute Stimmung nicht verderben. Im Laufe des Tages füllte sich der Platz und der Weinmarkt wurde einmal mehr zu einem geselligen Zusammensein in Grötzingen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung erstmals mit einem „Korkenzug“. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Jens Jägle wurde in Anlehnung an den klassischen Fassanstich feierlich die erste Weinflasche entkorkt und damit der Weinmarkt offiziell eröffnet.

Mit seinem abwechslungsreichen Programm trotzte der Musikverein Söllingen dem wechselhaften Wetter und sorgte dafür, dass die Stimmung nicht ins Wasser fiel. Die positive Resonanz war groß – umso mehr freuen wir uns, den Musikverein auch im nächsten Jahr wieder zu begrüßen.

Natürlich durfte auch die exklusive Auswahl an Weinen nicht fehlen, die von unseren Gästen sehr gut angenommen wurde. In diesem Jahre war erstmals das Zahlen mit Karte möglich – was viele freute.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen und unseren engagierten Helfern. Wir freuen uns schon jetzt auf den Weinmarkt 2027 mit euch!

Olivia Weiß-Sester



Foto: Tobias Becker



Scheckübergabe von 777€:
Hottschek närrisch g'holfe

Hottschek närrisch g'holfe

Ein besonderer Moment war die Übergabe der Spende über 777 Euro an die Bürgerstiftung Grötzingen. Die Spende kam in diesem Jahr dem Projekt „Lesehund“ an der Augustenburg Gemeinschaftsschule zugute.

Der Betrag setzt sich aus den Spenden, die beim Narrengericht, dem Zunftmeisterempfang sowie weiteren Veranstaltungen unserer Narrenzunft gesammelt wurden, zusammen. Wir sind stolz, jedes Jahr ein Projekt oder eine Einrichtung in Grötzingen unterstützen und so einen Beitrag für unsere Gemeinde leisten zu können.

HERZ, HUMOR UND EIN HAUCH WEHMUT – AWO GRÖTZINGEN WÄHLT NEUEN VORSTAND

der alte und der
neue Vorstand des
AWO Ortsvereins



Es wurde viel gelacht an diesem Nachmittag im Niddaraum des Herbert-Schweizer-Hauses – und doch lag auch ein wenig Wehmut in der Luft. Die Mitgliederversammlung des AWO-Ortsvereins Grötzingen hatte alles, was ein lebendiges Vereinsleben ausmacht: Rückblick, Aufbruch und ganz viel gelebtes Miteinander.

Die scheidende Vorsitzende Beate Ebdt eröffnete die Sitzung passend mit Zitaten von Hermann Hesse über Abschied und Neubeginn – und genau diese Mischung prägte die gesamte Versammlung. Mit großer Herzlichkeit begrüßte sie die zahlreichen Mitglieder und Gäste. Dass über 50 Stimmberechtigte gekommen waren und damit nahezu die Hälfte der Mitglieder vertreten war, zeigte eindrucksvoll, wie stark der Verein in Grötzingen verankert ist.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr machte deutlich, wie viel hier bewegt wird: Insgesamt mehr als 2.000 Teilnahmen bei den vielfältigen Angeboten des Vereins zeigen, wie lebendig das Miteinander ist. Ob bei den regelmäßig gut besuchten Seniorennachmittagen, bei Vorträgen, Ausflügen oder kreativen Angeboten – die AWO ist ein fester Treffpunkt im Ort. Dahinter stehen 27 ehrenamtlich Engagierte, die mit großem Einsatz und viel Freude dafür sorgen, dass Gemeinschaft nicht nur ein Wort bleibt. Oder wie man im Raum deutlich spüren konnte: Hier wird nicht nur organisiert – hier wird füreinander da sein gelebt.

Neben Zahlen und Fakten kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Immer wieder wurde geschmunzelt, gelacht und zustimmend genickt – eine Atmosphäre, die zeigt, wie sehr die Menschen im Verein miteinander verbunden sind. In der Pause bei leckeren Snacks wurde lebhaft weiter diskutiert und erzählt.

neu gewählte
Vorsitzende
Karen EBrich



Ehrung langjähriger
AWO Mitglieder



Alle Fotos: Dieter Stork

Ein besonderer Moment war die Ehrung langjähriger Mitglieder – von 10 Jahren bis hin zu beeindruckenden 60 Jahren Zugehörigkeit gab es allen Grund zu feiern. Herausragend dabei: Heinz Hollerbach, der für seine 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Über Jahrzehnte hinweg hat er den Ortsverein geprägt – darunter 15 Jahre als Vorsitzender – eine bemerkenswerte Zeitspanne, die selbst die Amtszeiten der meisten Bundeskanzler übertrifft.

Mit der Wahl von Karen EBrich zur neuen Vorsitzenden beginnt nun ein neues Kapitel. In ihrer Vorstellung machte sie deutlich, dass sie sich gerade wegen des starken und engagierten Teams im Hintergrund zur Kandidatur entschlossen hat. Auf diese verlässliche Gemeinschaft möchte sie bauen – und zugleich selbst Teil dieses Teams sein, das den Verein gemeinsam trägt und weiterentwickelt. Unterstützt wird sie von einem Vorstandsteam, das einstimmig gewählt wurde.

Emotional wurde es noch einmal beim Dank an Beate Ebdnt. Ihr langjähriges Wirken hat den Ortsverein geprägt – mit Haltung, Herz und einem unermüdlichen Einsatz für soziale Themen, weit über Grötzingen hinaus. Der Applaus zeigte: Diese Arbeit wird gesehen und geschätzt.

Am Ende blieb vor allem eines: das gute Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Oder, um den Bogen zum Anfang zu schlagen – vielleicht liegt tatsächlich in jedem Ende ein neuer Anfang. Und in Grötzingen hat dieser Anfang ganz offensichtlich einen besonderen Zauber.

Mimi

AUSFLUG AM 21.MAI 2026 NACH ST. PETER IM SCHWARZWALD UND AN DEN TITISEE



spannende Führung zur Entstehung
und Geschichte des Klosters St. Peter

Die Eiseiligen waren vorbei und so konnten die Heimatfreunde Grötzingen bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein zu ihrem Ausflug in den Schwarzwald aufbrechen.

Unser erstes Ziel was das Kloster St. Peter. Hier bekamen wir eine profunde Führung zur Entstehung und Geschichte des Klosters. Wir erfuhren auch viele interessante Details: z.B. gab es auf der Kanzel ein Stundenglas, damit der Pfarrer wusste, wann seine Zeit rum ist. An kirchlichen Hochfesten durfte er das Glas aber einmal umdrehen. !!!

Oder: das große Altarbild hat einen Wechselrahmen. D.h., das Bild wird ja nach Kirchenkalender ausgetauscht. Das ist auch heute noch viel Arbeit für den Mesner.

Nach der Kirche ging es in die wunderschöne Bibliothek (Rokoko) und den Fürstensaal. Unser Führer erzählte uns von der wechselhaften Geschichte der Bibliothek und der Symbolik der Gemälde und Figuren in der Bibliothek, die sich alle auf das dort gesammelte Wissen beziehen.

Im Fürstensaal wurden Feste gefeiert, Empfänge gegeben und Politik dabei verfolgt.



Schifffahrt über
den Titisee mit
dem Nachbau einer
römischen Galeere
namens „Titus“

Alle Fotos: Gisela Ehmann

Nach der Klosterführung brachte uns unser Busfahrer an den Titisee, wo wir uns im Brauhaus „Zur Mühle“ für den Nachmittag stärken konnten.

Auf dem Programm stand eine Schifffahrt mit dem Nachbau einer römischen Galeere namens „Titus“. Zum Glück hatte das Schiff einen Elektroantrieb und wir mussten nicht selbst rudern. So konnten wir die Sonne, die Berge (Feldberg und Hochfirst) und die Ruhe genießen.

Danach hatten wir noch ausreichend freie Zeit und jeder konnte nach Belieben bummeln, Souvenirs kaufen, Kaffee trinken oder Eis und Kuchen essen.

Um 19.00 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten und ohne Stau in Grötzingen an. Es war ein schöner Tag!

Gisela Ehmann

NATURFREUNDE ZIEHEN ERFOLGREICHE BILANZ & BLICKEN ERWARTUNGSVOLL IN DIE ZUKUNFT



Foto: Ursula Steinhardt-Stauch

20 bis 60 Jahre aktive
Mitgliedschaft bei den
NaturFreunden

Der sichtbare Beweis, dass die NaturFreunde ein funktionierendes Jugendexier besitzen, sind die Jubilare des Jahres 2026.

Nach 20 bis 60 Jahren aktiver Mitgliedschaft wirken diese so frisch und munter, dass der Vorsitzende Niels Dürr sein Erstaunen nicht zurückhalten kann. Vieles dessen, was sie vor einem halben Jahrhundert und mehr in der Kindergruppe erlebt haben, ist heute für die Jugend bei den Treffen im Knittelberghaus total „in“, nur manches unter anderer Bezeichnung. Line Dance und bretonischer Tanz oder ein Ausflug in den Trampolinpark sind Neuerungen. Doch Schneemänner aus Watte basteln, backen, Bewegung und Spiel, Fasching, Picknick im Freien und Schatzsuche oder Moorwanderungen begeistern 13 bis 15 Kids genauso wie einst. „13 bis 15 kommen durchschnittlich zu den Gruppenstunden“, sagt Elisabeth Nell im Jahresrückblick. „Demnächst wird es eine Kräuterwanderung mit einer ausgebildeten Heilpflanzenexpertin und

Wildkräuterpädagogin geben. Und wir werden wieder am Pfingstcamp der Naturfreundejugend Baden teilnehmen!"

Was der Jugend recht ist, erfreut die Senioren der NaturFreunde ebenso. Auch die Älteren sind in Gemeinschaft unterwegs, stets mit interessantem Ziel und unter Führung von Detlef Stutter jeden Monat aufs Neue. Eine zweite Wanderung, exklusiv für Frauen, fand ebenfalls großen Anklang.

Tourismus im Einklang mit der Natur ist ein Hauptanliegen des Vereins. Winterwanderung, Frühling in den Rheinauen oder an der Bergstraße, Radtour ins Blaue, Tagestouren oder Wochenenden und viele Naturbegegnungen mehr, mit Rucksackverpflegung oder Einkehr sind Sport, Natur- und Heimatkunde zugleich. Die Wanderführer und Heimatkenner der NaturFreunde sind Spezialisten auf hohem Niveau.

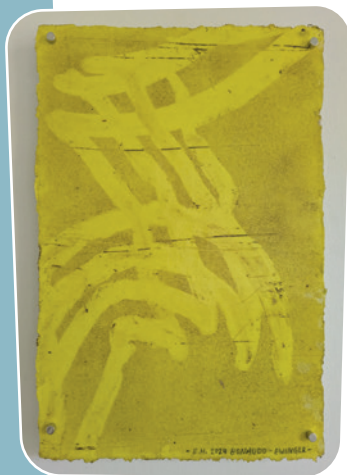
Highlights des Jahres für ein zahlreiches Publikum aus Nah und Fern sind jedes Jahr die Sonnwendfeier und der allseits beliebte Maifeiertag, wie sich gerade bestätigte. Zur Sonnenwende 2025 hielt niemand Geringerer als der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup die engagierte Feuerrede und ein Auftritt der Obersasbacher Trachtenkapelle bereicherte das traditionelle Fest.

Alles dies und noch viel mehr ist natürlich nur möglich, wenn viele Helfer die Vereinsfeste, den Hauswartsdienst und die Pflege des Geländes, sowie die sonntäglichen Hausdienste übernehmen. Das sind Vereinsmitglieder und in Sonderfällen sogar reine Fans der Aktivitäten rund ums NaturFreundehaus, welche die Feste „rocken“, wie Niels Dürr es dankend nennt. Der Vorsitzende stellt ein weiteres erfolgreiches Jahr in Aussicht, mit einem Ausblick auf ein ganz besonderes Fest 2028: „Da wird am 22. Juli das NaturFreundehaus 100 Jahre alt!"

Ursula Steinhardt- Stauch

SKYBLUE (AND SUNNY) VERNISSAGE IN DER GALERIE N6

„Wir kennen uns schon länger“, sagt Daniel Bonaudo-Ewinger, aber jetzt hatten wir beschlossen, dass wir auch in einer Ausstellung gut zusammenpassen würden.“ Obwohl – oder gerade weil, wie Tim Bohlender meint: „meine Kunst genau das Gegenteil zu der von Daniel ist“. Gegensätze, die sich ergänzen, statt zu konkurrieren, wie aktuell im Kunstfachwerk N6 zu sehen war. Die Grötzinger Galerie präsentierte sich mit ihrem schlichten Ambiente als gelungene Partnerin der beiden Künstler aus Kandel und Karlsruhe. So sieht das der Erste Vorsitzende des Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen Rütger Boeddinghaus: „Als ich durch die Ausstellung ging, fielen mir spontan Worte des Philosophen Wilhelm von Ockham, des Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry und des Malers Kasimir Malewitsch, ein, die sinngemäß lauten: Kunst besteht nicht darin, etwas hinzuzufügen, sondern darin, etwas wegzulassen“ und „Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn man nichts mehr hinzufügen, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.“ Im N6 ist dies sichtbar gelungen.



In ihrer Laudatio zur Ausstellungseröffnung wies Kunsthistorikerin und Redakteurin Sabine Adler auf die unterschiedlichen Techniken und Materialien der Werke Bonaudo-Ewingers und Tim Bohlenders hin. Daniel Bonaudo-Ewinger erklärt selbst: „Als ich von Berlin zurück in die Pfalz zog und mein Atelier in Omas alter Scheune aufschlug, konnte ich nicht mehr so malen wie bisher in der Großstadt. Der Ort hat mich interessiert, an ihm habe ich mich neu ausprobiert.“ So entstand auch die kleine gelbe Serie aus Acryl, Staub



von links: Rütger Boeddinghaus, Tim Bohlender, Sabine Adler & Daniel Bonaudo-Ewinger

und Fingerspuren auf Büttenpapier, die am ersten Ausstellungstag für viel Gesprächsstoff sorgte. Die Südpfalz böte ein besseres Umfeld, um mit „Kunst Dinge in Gang zu setzen und etwas zu bewegen“, als die satte Metropole Berlin. Mit seiner Frau Patricia Bonaudo gründete er den Projekt- und Ausstellungsraum „Das Gute Leben – Galerie, Denkerei, RURALE Praxis“ in Kandel, in dem bis Ende 2023 wechselnde Ausstellungen junger, zeitgenössischer Kunst stattfanden und künstlerisches Schaffen im ländlichen Raum der Südpfalz erprobt wurde.

„Ist es Typografie, oder doch Malerei, wie ich arbeite?“, fragt Tim Bohlender. Er misstraut seiner eigenen Hand und sei kein „Künstler der weißen Leinwand“. Bevorzugt arbeite er mit dem, „was schon da ist“, dann holt er aus seiner eigenen Arbeit Variationen, die er mit dem Vorhandenen in Kontext setzt. Die ato Galerie, eine digitale Plattform für zeitgenössische Kunst, stellt die Arbeiten des Künstlers so vor: Tim Bohlenders Arbeiten sind Unikate, die mit der Ästhetik technischer Reproduzierbarkeit spielen. In kleinen Formaten werden Gestaltungselemente der Gebrauchsgrafik wie Schrift, Schablonen, Symbole und Muster sorgfältig ausgewählt und in ihrer materiellen Ästhetik vorgestellt.

Durch Reduzierung schafft Bohlender bildnerische Konzentration, kammerstückartig wird auf kleiner Fläche das „Interieur der Malerei“ zueinander in Beziehung gesetzt und austariert.

Ursula Steinhardt-Stauch

Der Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen e. V. ludt bis zum 05. 07. 2026 zur Ausstellung skyblue (and sunny) in der Galerie Kunstfachwerk N6. Die Ausstellung zeigt abstrakte, prozesshafte und reduzierte Malerei von Tim Bohlender und Daniel Bonaudo-Ewinger.

Tim Bohlender studierte Malerei und Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Dort war er Meisterschüler von Prof. Marijke van Warmerdam.

Daniel Bonaudo-Ewinger ist Absolvent und war Meisterschüler an der Weissensee Kunsthochschule Berlin.

20 JAHRE FREUNDKREIS BADISCHES MALERDORF

Im Oktober 2005 berichtete der Karlsruher Kurier, dass Bürgermeister Siegfried König und seine Frau Eva-Maria Ruf ihr Haus für eine Ausstellung der Grötzingen Malergruppe und Keramiker zur Verfügung gestellt hatten „um die über hundert Jahre bestehende Tradition des künstlerischen Schaffens in ideeller und materieller Hinsicht zu fördern“. Künftig sollte die Verbindung von Künstlern mit dem Stadtteil Grötzingen mehr und plakativer herausgestellt werden. Auch, „weil dem badischen Malerdorf Grötzingen wieder Anziehungskraft verliehen werden muss für junge Künstler“.

Im Januar 2006 gründete sich aus diesem Gedanken heraus der FBM und die Vereinsmitglieder pflegen seither sowohl die Tradition, als auch die Belebung des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens, um dieses immer wieder neu im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Ein großes Ziel, das in anspruchsvollen Schritten angegangen wird. Der vielseitige Verein organisiert Vorträge, Ausstellungen, Kunstreisen, Atelierbesuche und Sonderführungen, nicht nur in Grötzingen und Karlsruhe.

Der Freundeskreis spendiert der Stadtteilbibliothek eine erweiterungstüchtige Literaturecke mit Büchern und Katalogen zur Geschichte der Malerkolonie Grötzingen, damit alle Interessierten, besonders auch Schülerinnen und Schüler, zukünftig Zugang zu lokalen Kunst- und Kulturinformationen haben.

Seit 2009 wird alle zwei Jahre, beginnend mit Stefan Holzmüller, einer Künstlerin oder einem Künstler eine Auszeichnung verliehen. Damit ist eine Ausstellung und das Erstellen eines Katalogs verbunden.

2010: Der FBM tritt der internationalen Vereinigung euroArt bei, eine bedeutende Öffnung und Vernetzung über die Grenzen Grötzingens und Karlsruhes hinaus. Grötzingen Künstler finden so weitere Beachtung. Bei der Triennale 2011 in der Partnerstadt Tervuren in Belgien zum Beispiel erscheinen folgende Grötzingen in der Ausstellung: Gustav Hofmann, Karl-Martin Graff, Sabine Classen, Michael Melchers, Dieter Mokross, Brigitte Nowatzke-Kraft und Ulrich Sekinger.



Kleine Kunsthalle
im Bauwagen,
Kulturmeile 2017

Fotos: Archiv

Eröffnung
Kunstfachwerk N6
durch Bürgermeister
Käuflin 2019



Kunstfachwerk N6: Raum für Kultur

„Wir brauchen Platz“ forderte der FMK im Bauwagen bei der Kulturmeile 2017, 2019 ist es endlich so weit: Das Kunstfachwerk N6 wird eröffnet. „Federführend bei der Planung war Brigitte Nowatzke-Kraft“, betont Ortsvorsteherin Karen EBrich und der FBM-Vorsitzende Siegfried König dankt sowohl der Künstlerin als auch den Vorstandsmitgliedern des Vereins. Brigitte Baumstark, Leiterin der Städtischen Galerie, ergänzt: „Das ist nicht hoch genug einzuschätzen!“

Mehr als nur Malerdorf: Kultur. Gut. Grötzingen

Grötzingen ist kein Dorf mehr und nicht allein die Malerei, sondern ein vielfältiges Kulturangebot und Kreativschaffende zahlreicher Sparten prägen seine Szene. „Kultur. Gut. Grötzingen.“, wird die neue Marke des Karlsruher Kulturstadteils.

Kunstfrühstück, Kunstwochen, Kulturbox, Musik und mehr

2019 hebt der Freundeskreis auf Initiative der Kunsthistorikerin Simone M. Dietz das „Kunstfrühstück“ aus der Taufe, in der Reihe KulturBox werden seit 2021 Gemälde, Zeichnungen, Objekte ebenso wie Geschichten oder Gedichte, Musikalisches und vieles mehr vorgestellt.

Um an die seit 1982 statt gefundenen traditionellen Ausstellungen anzuknüpfen, entstand die Idee zu den „Grötzinger Kunstwochen“. Der FBM und die Ortsverwaltung bieten damit Grötzinger Künstlerinnen und Künstlern seit 2023 eine Plattform für ihre Werke.

Ausstellungsbesuche, Führungen, Kunstreisen, die Künstlerauszeichnungen, immer wieder die Präsentation von Kunstwerken und die Einbindung in euroArt haben Grötzingens Ruf als Kulturort weit über seine Grenzen hinaus bekannt gemacht. Der Freundeskreis Badisches Malerdorf hat in 20 Jahren seinen guten Anteil dazu beigetragen und will engagiert weiter aktiv für lebendiges kulturelles Leben in Grötzingen bleiben. Vereinsvorsitzender Rütger Böddinghaus: „Für die Zukunft wünsche ich mir eine noch größere Beteiligung des FBM bei der Verwirklichung des Stadtteilkulturkonzepts zur Stärkung des kulturellen Lebens in Grötzingen!“

Ursula Steinhardt-Stauch

HITZE, GESANG UND GUTE LAUNE SOMMERFEST DES VDK GRÖTZINGEN

Am 25. Juni lud der VdK Grötzingen zum Sommerfest in das Herbert-Schweizer Haus ein.

Ursprünglich war ein gemütliches Zusammensein im Biergarten geplant, doch bei 39 Grad entschied der Vorstand kurzfristig die Veranstaltung in die Gaststätte „Holzhacker“ zu verlegen. Ein großer Ventilator und zahlreiche Fächer sorgten für ein wenig Abkühlung.

Rund 30 Mitglieder ließen sich von den sommerlichen Höchsttemperaturen nicht schrecken und kamen zum gemütlichen Beisammensein mit reichlich kühlenden Getränken und einem leckeren Grillbüfett.

Chris Brandon, der blinde Sänger, sorgte gemeinsam mit dem Gitarristen Jens Bohmüller mit seiner markanten Stimme für gute Stimmung.



Fotos: Silke Bergerhoff



gemütliches Beisammensein
mit reichlich kühlenden
Getränken und einem leckeren
Grillbüfett bei sommerlichen
Höchsttemperaturen

Der erste Vorsitzende, Hans Dehnicke, freute sich, seinen Mitgliedern noch ein besonders musikalisches Schmankerl ankündigen zu können: Chris Brandon, der blinde Sänger, sorgte gemeinsam mit dem Gitarristen Jens Bohmüller mit seiner markanten Stimme für gute Stimmung. Ob nun zu bekannten Liedern von Bruce Springsteen bis Bob Dillon oder dem Klassiker von Reinhard Mey „Über den Wolken“, die VDK-Gemeinschaft erwies sich als textsicher und sang und klatschte mit.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, für die sich der Vorstand bei allen Anwesenden sowie bei Chris Brandon ganz herzlich bedanken möchte. Mit Blick auf die durch den Klimawandel zu erwartenden zunehmenden Hitzesommer wird es wohl 2027 ein Frühlingsfest anstelle eines Sommerfests geben.

Silke Bergerhoff

EIN KLEINES SOMMERMÄRCHEN: LAUSCHIGE SONNWENDFEIER DER NATURFREUNDE

Bei sommerlichen 35 Grad haben die Barkeeperinnen alle Hände voll zu tun.



„Wenn wir heute hier am Lagerfeuer zusammenkommen, dann ist das keine offizielle Veranstaltung mit langen Tagesordnungen und förmlichen Reden – und genau das macht ihren besonderen Reiz aus!“ Was Bürgermeisterin Yvette Melchin in ihrer Feuerrede für alle Veranstaltungen der NaturFreunde mit Kompliment bedachte, passte für die Sonnenwendfeier 2026 ganz besonders. Angesagte Hitze und Fußball-WM verhinderten den großen Andrang, doch „Yvette Melchin und vor allem die Trachtenkapelle Obersasbach haben uns eine wunderschöne Sonnenwendfeier in einer bilderbuchhaften, lauen Sommernacht bereitet!“, sagen Silke und Michael Hoch. Die Temperaturen im Schutz der Bäume blieben angenehm, es wurde ein freies, freundschaftliches Fest mit ganz natürlicher Ausstrahlung, ganz im Sinne der Festrednerin: „Die Sonnenwendfeier ist ein Moment, um innezuhalten. Ein Moment, um miteinander ins Gespräch zu kommen, um die Natur zu genießen und um auf das zu schauen, was uns verbindet. Und wenn wir auf das schauen, was uns verbindet, dann kommen wir an den NaturFreunden Grötzingen nicht vorbei.“

„Recht herzliches Dankeschön für die tolle Organisation und das Marketing! Und mit euren bedruckten Bannern habt ihr echt den kreativen Vogel abgeschossen“, lobte der Vorsitzende Niels Dürr namentlich die beiden Obermanager, Silke und Michael, sowie die Projektleiterin für Speisen und Getränke, Margarete Erb und den Stammtisch Mastarena. Sein Dank gilt allen engagierten und eifrigen Helfern, denn ein Fest kann nur gelingen, wenn für den gesamten Auf- und Abbau sowie die umfangreichen Vorbereitungen genügend helfende Hände da sind. Das betont auch Veronika Pepper, Vorsitzende des Förderkreises: „meine Aufgabe besteht in der Förderung der NaturFreunde Grötzingen,

Die Sonnwendfeier ist ein Moment, um innezuhalten. Ein Moment, um miteinander ins Gespräch zu kommen, um die Natur zu genießen und um auf das zu schauen, was uns verbindet.



Fotos: Ursula Steinhardt-Stauch

insbesondere in Durchführung von Veranstaltungen mit großer öffentlicher Wirkung wie 1.Mai und Sonnwendfeier, die zur Vermittlung der Ziele der NaturFreunde beitragen.“

Die Trachtenkapelle spielte auch diesmal mit großer Begeisterung und sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre. Sie fetzte mit Pop, Rock, Rap und sogar Oper: für alle was dabei, inklusive Kochlöffelorchester, passend zum naturFreundlichen Menu. Das hatte eine erstaunliche Bandbreite und jeder konnte nach seiner Manier satt werden.

Nach 22 Uhr ging die Sonnwendfeier der Grötzingner NaturFreunde auf dem Knittelberg nahtlos in einen Fernsehabend für Fußballfans, Ultras und WM-Affine über. Ein gelungener und erfolgreicher Abschluss!

Peter Jäger schreibt im Rückblick: Ich wurde von meinem Stammtisch Mastarena beauftragt, mich bei dem gesamten Team der Küche für die Betreuung zu bedanken. Wir hatten mega Spaß beim Auf- und Abbau, trotz 35 Grad. Und wurden mega von Euch versorgt, mit Speisen und Getränken. Wir werden Euch auch im nächsten Jahr zur Seite stehen und den Verein weiter unterstützen. Auch wenn nur Einer bei euch Mitglied ist. Wichtig ist uns, dass Traditionen erhalten bleiben. Viele Vereine in Grötzingen mussten ihre Vereinsfeste absagen, weil kein Personal zur Verfügung stand. Genau das wollen wir für die Naturfreunde vermeiden. Deshalb sind wir auch im nächsten Jahr wieder für euch da. Nochmals vielen Dank für eure Betreuung! Wir freuen uns auf demnächst im Naturfreundehaus!

Ursula Steinhardt-Stauch

ON TOUR MIT Ü60

Detlef Stutter
serviert sein
Drei-Gänge-Menü



Fotos: Ursula Steinhardt-Stauch

Egal was für ein
Wetter, Ü60 ist immer
fröhlich unterwegs!

Noch längst kein altes Eisen, nur etwas gemächlicher.

Unter der Führung von Detlef Stutter brechen rüstige Senioren einmal im Monat zu geselligen Erkundungstouren auf. Sie nutzen Bus und Bahn und manchmal sogar Leihwagen für längere Anfahrten. Ein gemeinsamer Fußmarsch führt danach meist zum Ort des kulinarischen und gesellschaftlichen Seniorenereignis des Monats.

Bei Speis' und Trank lässt man es sich dort gut gehen und prächtig unterhalten. Jürgen Kunzmann greift gern tief in seine reichhaltige Kiste mit heiter Gereimtem, was ebenfalls stets freudig begrüßt wird.

Und zum Saisonabschluss gibt es ein besonderes Schmankerl obendrauf. „Hier kocht der Chef persönlich!“, heißt es im NaturFreundehaus auf dem Knittelberg. Mit der Assistenz von Elke Dopf serviert Detlef Stutter dort charmant für die Schlemmerabteilung der jung Gebliebenen sein Drei-Gänge-Menü mit anschließender Kaffee- und Kuchen-Tafel. Und der Erste Vorsitzende Niels Dürr schaut vielleicht auch vorbei. Obwohl der auf Grund seiner Jugend eigentlich noch keinen Berechtigungsschein hat ...

„Egal was für ein Wetter, Ü60 ist immer fröhlich unterwegs“, sagt Detlef Stutter. Er lädt alle jung gebliebenen NaturFreunde Ü60 und deren Freunde herzlich zu den kommenden Begegnungen ein! Berg und Frohsinn frei!

Ursula Steinhardt-Stauch

ZERSTÖRUNG DURCH EINBRUCH DEM EHRENAMT SCHADEN ZUGEFÜGT

Eine tolle Stätte zur Begegnung, ein einzigartiger Naherholungsort für Familien, Wanderer und Naturfreunde und freundliche, preiswerte Bewirtung an Wochenenden: Das bietet das Grötzinger Naturfreundehaus auf dem Knittelberg.

Und ganz besonders daran ist obendrein, dass dies alles im Ehrenamt von freiwilligen Helfern und Helferinnen ganz ohne Entlohnung auf die Beine und zur Verfügung gestellt wird.

Jetzt hat ein zerstörerischer Einbruch dem schweren Schaden zugefügt. „Der Schaden ist hoch“, berichtet Detlef Stutter. „Die reinen Reparaturkosten werden wohl über 1000 Euro betragen“, sagt der Zweite Vorsitzende der NaturFreunde Grötzingen. Doch dabei bleibt es nicht, denn jetzt muss das Gebäude dringend mit technischen Installationen gesichert werden, die ihren Preis haben. Kein Vergleich zu den „Werten“, welche die Einbrecher erbeuteten: ein paar Flaschen Cola und einige Süßigkeiten.

Bereits 2020 und 2021 hatten sich Randalierer Zutritt zum Eingangsbereich verschafft und zerstörerisch gewütet. Schon damals empfahl die Polizei eine Rundum-Video-Überwachung des Geländes. Ein schwieriges Unterfangen, aus Sicht des Naturschutzes und der Rechte dort Erholungssuchender. „Doch die traurigen Erfahrungen werden uns schlussendlich zu Maßnahmen zwingen, die an diesem Ort der Begegnung von Mensch und Natur wahrlich nicht wünschenswert sind“, so Stutter. Natur und freundlich, Kinder- und Jugendarbeit – das sind Stichworte für die Funktion und Bewirtschaftung des Naturfreundehauses hoch über Grötzingen. „Das wollen wir uns, den erholungssuchenden Gästen, den Kindern und Jugendlichen nicht zerstören lassen!“

Ursula Steinhart-Stauch

MIT DEM KINDERSACHEN KOMMISSIONSFLOHMARKT GUTES TUN

Der Erlös des Flohmarktes kommt traditionell den Grötzingen Kindertagesstätten, dem Förderverein der Augustenburg Gemeinschaftsschule sowie dem Kinder- und Jugendhaus zugute.

Darüber hinaus unterstützen wir auch Projekte, die wir für wichtig und sinnvoll erachten – wie beispielsweise den Kindernotarztwagen oder das Kinderkochmobil beim Grötzingen Klimatag“, so Shirley Brehme-Baccar, 1. Vorsitzende von Kind & Kegel.

So herrschte auch bei der diesjährigen Spendenübergabe des Vereins Kind & Kegel Grötzingen e.V. große Freude auf dem Rathausplatz in Grötzingen. Zahlreiche lokale Einrichtungen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren, konnten sich über finanzielle Unterstützung freuen. Der Verein verteilte den Erlös seiner Aktionen an alle Grötzingen Kindertagesstätten, den Förderkreis der Schule sowie das Kinder- und Jugendhaus Grötzingen. Jede Einrichtung erhielt eine Spende in Höhe von 400 Euro. In den Kindertagesstätten wird das Geld gezielt für sogenannte Stärkeprojekte mit den Schulanfängern eingesetzt. Dabei lernen die Kinder spielerisch, selbstbewusst und sicher in ihren neuen Lebensabschnitt Schule zu starten. Das Kinder- und Jugendhaus sowie der Förderkreis der Augustenburg Gemeinschaftsschule verwenden die

Jede Einrichtung erhielt eine Spende in Höhe von 400 Euro.



Foto: Amir Baccar



Ein Besuch lohnt sich: Herbst- und Wintersachen nachhaltig einkaufen, dabei Schnäppchen entdecken, Gutes tun und gemeinsam mit anderen einen schönen Flohmarkttag erleben!

Mit dem Herbst beginnt auch wieder die Flohmarktsaison:

Am Samstag, den **17. Oktober 2026**, lädt der Verein Kind & Kegel Grötzingen e.V. zum beliebten Kindersachen-Kommissionsflohmarkt in die Begegnungsstätte Grötzingen ein. Von **12 bis 14 Uhr** können Schnäppchenjäger*innen, junge Familien und alle, die Kinderkleidung und Spielzeug günstig und nachhaltig einkaufen möchten, nach Herzenslust stöbern.

Mittel für Projekte mit Grundschulkindern. Darüber hinaus wurden weitere wichtige Initiativen unterstützt: - Das Projekt „KiKoMo“ – eine Initiative für gesunde und nachhaltige Schulkindverpflegung mit Freude am Essen und an der Gemeinschaft – erhielt eine Spende in Höhe von 800 Euro. Mit dieser Unterstützung konnten beim Grötzingener Klimatag 2026 Workshops für Kinder kostenfrei angeboten werden. - Mit einer weiteren Spende in Höhe von 800 Euro bezuschussten wir das Sommerlager 2026 der katholischen Kirche Grötzingen. Hier engagieren sich ehrenamtlich Jugendliche und junge Erwachsene, und ziehen mit vielen Kindern zwischen 8 und 15 Jahren für 10 Tage ins Haus Südmähren in Ehningen, um dort Abenteuer und Gemeinschaft zu erleben. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit direkt bei den Karlsruher Kindern ankommt“, so die Mitglieder von Kind & Kegel e.V.

Anja Wollfarth

DER FALL AUGUSTENBERG



Fotos: Oertel

Am Donnerstag, 16. Juli 2026 gab es einen weiteren kulturellen Glanzpunkt.

Die Heimatfreunde Grötzingen veranstalteten diesmal in Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Grötzingen und der Stadtteilkultur Grötzingen (Ortsverwaltung Grötzingen) eine Premierenlesung des Buches „Der Fall Augustenberg“ von und mit Frau Dr. Rahsan Dogan.

Der zufällige Fund eines eingemauerten Skeletts auf dem Grötzingener Augustenberg erschüttert die Öffentlichkeit.

Frau Dr. Rahsan Dogan, welche ihre Recherche zu dem Buch mit Unterstützung von einigen kompetenten Mitgliedern der Heimatfreunde Grötzingen durchführte, verstand es mit ihrer Lesung die Neugier und das Interesse der rund 150 Zuhörerinnen und Zuhörer zu wecken und sie ganz in den Bann der Kriminalgeschichte zu ziehen.

Mehr sei hier nicht verraten, bei Interesse kann man in dem Buch aber sicher einiges auch über die Grötzingener Augustenburg und ihre Geschichte erfahren.

Egon Siegrist

**Premierenlesung
des Buches „Der
Fall Augustenberg“
von und mit Frau
Dr. Rahsan Dogan.**



WENN GLOCKEN ERZÄHLEN EIN VORTRAG VON KURT KRAMER

In der Reihe „Kultur im Bürgersaal“ veranstalteten die Heimatfreunde Grötzingen in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Grötzingen am Dienstag, 07. Juli 2026 einen Vortrag mit Kurt Kramer.

In einem voll besetzten Bürgersaal im Fachwerkrathaus Grötzingen begrüßte der 1. Vorsitzende der Heimatfreunde Grötzingen -pünktlich um „halber achte“- die erwartungsvollen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter auch Herrn Pfarrer Wittig von der evangelischen Kirchengemeinde. Grötzingen. Besonders begrüßte er unterm Glockenturm der Rathausglocke den Referent des Abends Herrn Kurt Kramer ganz herzlich.

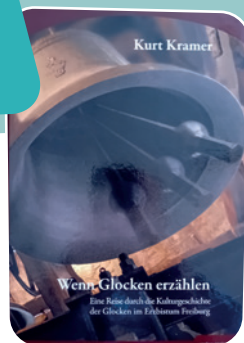
Seit den 1970er-Jahren war Herr Kramer Glockensachverständiger des Erzbistums Freiburg und als solcher für die mehr als 6000 Glocken der Erzdiözese Freiburg zuständig, deren berühmteste die „Hosanna“ des Freiburger Münsters aus dem Jahr 1258 ist. Damit war er verantwortlich für die Glockenprüfung, -begutachtung und -restaurierung in über 1000 Pfarreien. Sein Archiv mit Glockentönen ist heute die wichtigste Ton-Datenbank kirchlicher Glocken in Europa.

Herr Kramer wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet. So ernannte Papst Franziskus Kurt Kramer zum Ritter des Gregorius Ordens – es ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien vergibt- und Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte ihm im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Herr Kramer erzählte in seinem rund eineinhalbstündigen Vortrag viel Wissenswertes über die Glocken in dieser Welt. In seiner Erzählung, welche er mit zahlreichen Bildern unterstrich, nahm er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Kulturgeschichte der Glocken dieser Welt.

Mit kräftigem Applaus dankten die Anwesenden Herrn Kramer für diesen spannenden und informativen Vortrag. Pfarrer Wittig wies in seinem Schlusswort darauf hin, dass auch Grötzingen seinen Bezug zu Glocken hat, so ist die älteste Glocke der evangelischen Kirche über 400 Jahre alt.

Egon Siegrist



Buchtitel: Kurt Kramer

DER JÜDISCHE FRIEDHOF IN GRÖTZINGEN WER MAG BEI DER REINIGUNG HELFEN?

Die Heimatfreunde haben die Pflegepatenschaft für den Grötzinger Jüdischen Friedhof übernommen. Das kleine Gräberfeld am Liepoldsacker ist in vielerlei Hinsicht ein besonderer Ort. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Friedhof in Betrieb genommen. Vorher mussten die Grötzinger Juden ihre Toten auf dem Jüdischen Friedhof in Bruchsal bestatten. Über 70 Personen jüdischen Glaubens lebten zu diesem Zeitpunkt in Grötzingen. Die letzte Bestattung fand 1935 statt. Marta Traub starb mit 27 Jahren bei einem Arbeitsunfall. Damals lebten noch 20 Juden im Dorf.

1940 wurden die letzten zehn verbliebenen Juden in das Lager Gurs nach Südfrankreich deportiert. Der Friedhof wurde 1943 an die Gemeinde verkauft. Auf den freien Flächen wurde Ackerbau betrieben, die Gräber blieben jedoch unangetastet, dies wurde im Kaufvertrag festgelegt. Auch die Nazis hatten ein Interesse am Erhalt der Grabsteine. So plante das Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschland ein Verzeichnis aller Grabinschriften auf jüdischen Friedhöfen. Als Zweck wird die „genealogischen Erforschung des Judentums und seiner Verbreitung im deutschen Volkskörper“ genannt. Nach dem Ende der NS-Diktatur ging der Friedhof zurück an die israelitische Kultusgemeinde Baden.

16 Tote ruhen auf dem jüdischen Friedhof. Die Gräber sind, dem jüdischen Bestattungsritus gemäß, nach Osten ausgerichtet. Unüblich auf jüdischen Friedhöfen sind die drei Doppelgräber, in denen Ehepaare liegen. Ebenfalls unüblich sind die Grabsteine, auf den nachträglich die Namen der später Verstorbenen eingraviert wurden. Eigentlich erhält jeder Tote einen eigenen Grabstein. Jüdische Gräber werden nicht aufgegeben, denn die Totenruhe ist unantastbar. Besonders berührt auf dem Friedhof der kleine Grabstein des Hans Julius Nathan, der im Alter von vier Monaten verstorben ist.

Der Friedhof wird von der Ortsverwaltung gereinigt. Zusätzlich haben die Heimatfreunde eine Pflegepatenschaft übernommen. Circa acht mal pro Jahr kehren sie den Friedhof und befreien die Hecke und Grabsteine von herabgefallenen Ästen. Dabei beachten sie die jüdischen Feiertage und Regeln.

Silke Bergerhoff

Wir freuen uns über weitere
ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.
Kontakt: silke.bergerhoff@gmx.de



Foto: Silke Bergerhoff

SAISONABSCHLUSS BEI DER AWO GRÖTZINGEN

Foto: Carmen Gilles



ein schöner und
geselliger Nachmittag
mit viel guter Laune

Trotz sommerlicher Hitze war die Saisonabschlussveranstaltung der AWO Grötzingen mit 36 Teilnehmenden gut besucht. Die Verantwortlichen hatten den Beginn der Veranstaltung auf 13 Uhr vorverlegt. Gabriele Siegrist und ihr Team hatten alles bestens vorbereitet.

So begann der gemeinsame Nachmittag mit einem zünftigen Vesper: Neben leckerem Wurstsalat gab es auch Taboulé, das so gut schmeckte, dass mancher einfach nicht widerstehen konnte und sich gleich beides schmecken ließ. Dazu ein kühles alkoholfreies Bier – und schon waren alle bestens gestärkt für das abwechslungsreiche Programm.

Traditionell begann der Nachmittag mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Dieter Stork präsentierte, unterstützt von Udo Nowotny, die Bilder der Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Die Fotos weckten viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Stunden im vertrauten Kreis der AWO-Familie.

Danach hatte sich die Vorsitzende des AWO-Ortsvereins, Karen Eßrich, ein besonderes Programm einfallen lassen. Sie hatte Geschichten zum Vorlesen mitgebracht, es wurde gerätselt und viel gelacht. Zum Abschluss mussten verschiedene sommerliche Gegenstände in einem Sack ertastet werden. Besonders viel Spaß machte die Auflösung: Am Ende kam die berühmte Schwimmente von Herrn Müller-Lüdenscheidt aus dem Sketch von Lorient zum Vorschein.

Zwischendurch gab es für alle ein erfrischendes Eis, das bei der sommerlichen Hitze natürlich besonders willkommen war. Ein bisschen wehmütig verabschiedeten sich die Anwesenden schließlich in die Sommerferien. Gleichzeitig war die Vorfreude auf den 15. September groß: Dann geht es mit den AWO-Nachmittagen und dem Geschichtsstammtisch mit Volker Ebendt wieder weiter.

Ein schöner und geselliger Nachmittag zum Saisonabschluss – mit viel guter Laune, schönen Erinnerungen und einer großen Portion Vorfreude auf das Wiedersehen im September.

Hans Dehnicke

SOMMER, SONNE – BLUTSPENDE IN GRÖTZINGEN

Blutspende am 31.07.2026:
141 Spendewillige
davon 15 Erstspender
129 Blutspenden gesamt



Foto: Susanne Licht

Am 31.07.2026 fand in Grötzingen die Blutspende statt.

Dieser Sommer ist herausfordernd und auch der Freitag war von Sonne und Hitze geprägt. Dennoch war die Blutspende wieder ein voller Erfolg. In vielerlei Hinsicht, denn sehr viele Lebensretter waren dem Aufruf gefolgt, zahlreiche Helfer waren im ehrenamtlichen Einsatz und es gab wieder einen Imbiss vor Ort.

DRK und Blutspendeteam konnten 141 Spendewillige begrüßen, davon 15 Erstspender. 12 Personen durften aus medizinischen Gründen nicht spenden. So konnte das Blutspendeteam am Ende des Tages 129 Spendenbeutel mitnehmen.

Das DRK Team aus Grötzingen versorgte die Spender nach „getaner Arbeit“ mit einem sommerlichen Imbiss. Die Helfer hatten knusprige Baguettes im Angebot, auf Wunsch individuell belegt, Rote Grütze mit Vanillesoße und Kaffee und Kuchen.

Auch wenn die Menschen, die bei einer Blutspende Gutes tun, immer wieder andere sind, eint sie doch der Wille, anderen zu helfen. Dass Blut unverzichtbar und durch nichts zu ersetzen ist, ist hinlänglich bekannt. Aber auch andere Hilfe im Umfeld eines Spendertermins ist unverzichtbar. Ehrenamtlich Zeit spenden, mithelfen rund um den Termin – dafür dankt das DRK Grötzingen seinen Helfern.

Die nächste Blutspende in Grötzingen ist im Frühjahr am Freitag, 5. März 2027.

Das DRK Grötzingen freut sich auf Ihr Kommen!

Susanne Licht

Die nächste Blutspende in Grötzingen ist im Frühjahr am **Freitag, 5. März 2027**.

Aktuelle Blutspendetermine in der Nähe jederzeit unter www.blutspende.de

Sept bis Dez

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM / UHRZEIT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ÖFFENTLICH / NUR FÜR MITGLIEDER
Juli – Oktober 2026	Heimatfreunde	EuroArt Digitale Sommerausstellung 2026: Tiere in der Kunst Grötzinger Beitrag: Otto Fikentscher Fachwerkrahaus Grötzingen	Öffentlich
06.09.2026 – 13.09.2026, sonntags 14 – 18 Uhr	OV Grötzingen in Kooperation mit FBM	Werkschau der Grötzinger Künstler*innen Galerie Kunstfachwerk N6	Öffentlich
10.09.2026	Heimatfreunde	Ausflug Mitglieder Heimatfreunde nach Krombach	Mitglieder
12.09.2026 15 Uhr	Hotttscheck Narrenzunft	Mitglieder-Sommerfest Vereinsheim „Goldener Ochsenstall“	Mitglieder
12. / 13.09.2026		Tage der offenen Ateliers in Grötzingen und Durlach	Öffentlich
13.09.2026 13 – 17 Uhr	Heimatfreunde	Führungen Ölmühle – Freilichtmühle – Tag des Deutschen Denkmals® An der Pfinz, Oberausbrücke Gewölbekeller Becker „Im Oberviertel 2“ Ölmühle Benz „Rathausgasse“	Öffentlich
13.09.2026 14 – 18 Uhr	OV Grötzingen in Kooperation mit FBM	Werkschau der Grötzinger Künstler*innen Galerie Kunstfachwerk N6	Öffentlich
15.09.2026 14 Uhr	AWO	AWO Geschichtsstammtisch: Erntedank Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste

DATUM / UHRZEIT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ÖFFENTLICH / NUR FÜR MITGLIEDER
22.09.2026 14 Uhr	AWO	Stuhlyoga mit Sandra – ab 15 Uhr Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
26.09.2026 14 Uhr	VdK	Infoveranstaltung über Erwerbsminderungsrente Begegnungsstätte Grötzingen, großer Saal	Öffentlich
26.09.2026 ab 18 Uhr	Hottschek Narrenzunft	Zünftiges Oktoberfest mit der Band Sunday Rest / Eintritt frei Vereinsheim „Goldener Ochsenstall“ Lenzenhubweg 10b, 76227 Karlsruhe	Öffentlich
27.09.2026 17 Uhr	Heimatsfreunde	Vernissage Ausstellung „Pfoten – Hufe – Federn“ – Tiere in der Kunst Einführung mit literarischen Miniaturen von Wolfgang Wegner	Öffentlich
29.09.2026 14 Uhr	AWO	„Lies mal wieder ein Buch“: Kooperation mit Stadtteilbücherei Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
06.10.2026 14 Uhr	AWO	AWO Geschichtsstammtisch: KITA, Kindergarten, Kinnerschul Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
09.10.2026 18 Uhr	Freundeskreis Badisches Malerdorf	20-Jahre Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen e.V. – Jubiläumsfeier Begegnungsstätte Grötzingen, Niddaraum	Mitglieder / Gäste
09.10.2026 19:00 – 20:30 Uhr	Deutsches Rotes Kreuz	Fit in Erster Hilfe; Thema Verkehr (Eigen-Sicherung, stabile Seitenlage u.a.) Räume des DRK (Feuerwehrhaus, 1. OG)	Öffentlich

DATUM / UHRZEIT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ÖFFENTLICH / NUR FÜR MITGLIEDER
10.10.2026 14 – 18 Uhr	Heimatfreunde	„Zeichenspaß für Jedermann“ im Rahmen der Ausstellung „Pfoten – Hufe – Federn“ – Tiere in der Kunst: Anmeldung bis spätestens 30.09.2026 bitte an: iseip@interka.de	Öffentlich
11.10.2026 08:25 Uhr	NaturFreunde	Tageswanderung Natura-Trail Nagolder Schlossberg – Mindertsbacher Tal Treffpunkt Bahnhof Grötzingen	Öffentlich
13.10.2026 14 Uhr	AWO	Vorstellung: „Weiße Elfen GmbH“ Entlastung und Hilfe im Haushalt Begegnungsstätte Grötzingen, Augustarium	Mitglieder / Gäste
17.10.2026 12 – 14 Uhr	Kind und Kegel	Kindersachen- Kommissionsflohmarkt Begegnungsstätte Grötzingen, großer Saal	Öffentlich
20.10.2026 14 Uhr	AWO	Stuhlyoga mit Sandra ab 15 Uhr Begegnungsstätte Grötzingen, Augustarium	Mitglieder / Gäste
25.10.2026 10 Uhr	NaturFreunde	Tageswanderung Natura-Trail Pfinzgau West Treffpunkt Niddaplatz	Öffentlich
25.10.2026 11 Uhr	NaturFreunde	Kürbisschnitzen für Kinder am Naturfreundehaus	Öffentlich
27.10.2026 14 Uhr	AWO	Bingo, Buch des Monats und Jürgen Kunzmann Begegnungsstätte Grötzingen, Augustarium	Mitglieder / Gäste
03.11.2026 14 Uhr	AWO	AWO Geschichtsstammtisch: Geschichten von Harald Hurst und andere Begegnungsstätte Grötzingen, Augustarium	Mitglieder / Gäste

DATUM / UHRZEIT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ÖFFENTLICH / NUR FÜR MITGLIEDER
06.11.2026 18 Uhr	Freundeskreis Badisches Malerdorf	Vernissage Künstlerauszeichnung Wolfgang Rempfer Galerie Kunstfachwerk N6	Öffentlich
07.11.2026	NaturFreunde / FC Körble	Herbstfest am Naturfreundehaus	Öffentlich
08.11.2026 – 13.12.2026 sonntags 14 – 18 Uhr	Freundeskreis Badisches Malerdorf	Ausstellung Wolfgang Rempfer Galerie Kunstfachwerk N6	Öffentlich
10.11.2026 14 Uhr	AWO	Sicherheitsberatung mit Ulrike Goldmann	Mitglieder / Gäste
17.11.2026 14 Uhr	AWO	Stuhlyoga mit Sandra ab 15 Uhr Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
20.11.2026 19:00 – 20:30 Uhr	Deutsches Rotes Kreuz	Fit in Erster Hilfe; Thema HLW – Herz-Lungen-Wiederbelebung Räume des DRK (Feuerwehrhaus, 1. OG)	Öffentlich
24.11.2026 14 Uhr	AWO	Bingo, Buch des Monats und Jürgen Kunzmann Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
27.11.2026 20 Uhr	Freundeskreis Badisches Malerdorf	Konzert: „Mit schwarzen Segeln segelt mein Schiff ...“ Verfolgt und vergessen: Kompositionen aus Karlsruhe von Ruth Poritzky und Richard Fuchs Bassbariton Claus Temps und Pianistin Heike Bleckmann im Bürgersaal des Grötzinger Rathaus	Öffentlich
28.11.2026 15 Uhr	VdK	Adventsfeier Begegnungsstätte Grötzingen, Niddaraum	Mitglieder / Gäste
28.11.2026 16 Uhr	Heimatfreunde	Vernissage Ausstellung Historische Adventskalender	Öffentlich

DATUM / UHRZEIT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ÖFFENTLICH / NUR FÜR MITGLIEDER
28.11.2026 17 Uhr	ARGE	Grötzingen glüht Rund um Rathausplatz	Öffentlich
29.11.2026 14 Uhr	AWO zu Gast bei den Heimatfreunden	Geschichtsstammtisch „Jeder Dag e Türle“ im Rahmen der Ausstellung „Historische Adventskalender“	Öffentlich
01.12.2026	AWO	Weihnachtsessen (Holzhacker)	Mitglieder / Gäste
05.12.2026 15 Uhr	Hottschek Narrenzunft	Nikolausfeier mit Weihnachtsmärkte im Vereinsheim „Goldener Ochsenstall“	Mitglieder
05.12.2026 – 19.12.2026 nur sonntags 14 – 18 Uhr	Heimatfreunde	Ausstellung „Historische Adventskalender“	Öffentlich
08.12.2026 14 Uhr	AWO	AWO Geschichtsstammtisch: Advents- und Weihnachtsbräuche Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
15.12.2026 14 Uhr	AWO	Stuhlyoga mit Sandra ab 15 Uhr Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
22.12.2026 14 Uhr	AWO	Weihnachtlicher Nachmittag, Geschichten und Lieder Begegnungsstätte Grötzingen, Augustaraum	Mitglieder / Gäste
20.12.2026 – 05.01.2027	NaturFreunde	Naturfreundehaus ist geschlossen	
16.01.2027 14:11 Uhr	Hottschek Narrenzunft	Seniorennachmittag der KaGe Blau-Weiß gemeinsam mit der Hottschek Narrenzunft Begegnungsstätte Grötzingen Eintritt frei	Öffentlich

Nähere Informationen und Anmeldung zu den Wanderungen bei den Wanderleitungen

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

ERSTES OKTOBERFEST FÜR ALLE

**EINTRITT FREI &
MIT LIVE-MUSIK:
Band Sunday Rest**



Grafik: Google AI Studio

Öffentliches Oktoberfest der Hottschek Narrenzunft

DATUM: Samstag, 26.09.2026

UHRZEIT: ab 17 Uhr

ORT: Vereinsheim „Goldener Ochsenstall“
Lenzenhubweg 10b, 76227 Karlsruhe

GRÖTZINGEN GLÜHT



Foto: Titus Jamm

ARGE: Adventlicher Kunst- und Genussmarkt für die ganze Familie

EINTRITT FREI & BARRIEREFREI!

DATUM: Samstag, 28.11.2026

UHRZEIT: 17 – 21 Uhr

ORT: Rathausplatz in Grötzingen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

ARGE
AWO
Deutsches Rotes Kreuz
Freundeskreis Badisches Malerdorf
Heimatfreunde
Hottschek Narrenzunft
Kind und Kegel
NaturFreunde
VdK Grötzingen

Jeder Verein und Autor ist für die Inhalte
seiner Artikel selbst verantwortlich.

REDAKTION:

Hans-Ulrich Dehnicke

GRAFIKDESIGN:

Mirja Zimmermann
mirja.zimmermann@me.com

DRUCK:

Flyeralarm

AUSGABE:

2/2026